

## **Beschlüsse zur Leistungsbewertung**

**gültig ab dem Schuljahr 2025/26**

1. Die **Gesamtnote im Fach Deutsch** resultiert aus der Gesamtnote der schriftlichen Arbeiten und der Gesamtnote der sonstigen Mitarbeit. Beide Gesamtnoten gehen zu jeweils 50% in die Endnote des Halbjahres oder des Schuljahresendes ein.
2. Zu allen **regulären Klassenarbeiten oder Klausuren** werden **Erwartungshorizonte** mit Bewertungsschlüsseln erstellt, die den Schülerinnen und Schülern zusammen mit der Korrektur und eventuell individuellen Förderempfehlungen ausgehändigt werden.

Die Bewertung der Darstellungsleistung sollte im Erwartungshorizont mit **ca. 1/3 der Gesamtpunktzahl berücksichtigt** werden.

Der Notenschlüssel orientiert sich in den Klassen 5-10 an der **Bewertungsskala der Zentralen Prüfung** im Jahrgang 10, in der **Oberstufe an den Vorgaben des Zentralabiturs**.

**Dies bedeutet für die Jahrgänge 5-10:**

100 % - 87 %	sehr gut
86 % - 73 %	gut
72 % - 59 %	befriedigend
58 % - 45 %	ausreichend
44 % - 18 %	mangelhaft
17 % - 0 %	ungenügend

**Dies bedeutet für die Oberstufe:**

Note	Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1 +	15	100 – 95
1	14	94 - 90
1-	13	89 – 85
2+	12	84 – 80
2	11	79 – 75
2-	10	74 – 70
3+	9	69 – 65
3	8	64 – 60
3-	7	59 - 55
4+	6	54 - 50
4	5	49 - 45
4-	4	44 - 50
5+	3	39 - 33
5	2	32 - 27
5-	1	26 - 20
6	0	19 - 0

3. In die Bewertung der **sonstigen Mitarbeit** fließen folgende Aspekte ein, die den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben werden:
- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
  - Qualität der Beiträge (inhaltlich und methodisch)
  - Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschülerinnen und Mitschülern, Unterstützung von Mitlernenden
  - Selbständigkeit im Umgang mit der Arbeit
  - Mitarbeit bei kooperativen Arbeitsformen, Gruppenarbeiten
  - Darstellungsleistung bei Referaten oder Plakaten und bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen
  - Ergebnisse kürzerer schriftlicher Übungen während des Unterrichts

## Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Es ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler zu konstruktiven Beiträgen angeregt werden. Daher erfolgt die Bewertung der sonstigen Mitarbeit nicht defizitorientiert oder ausschließlich auf fachlich richtige Beiträge ausgerichtet. Vielmehr bezieht sie Fragehaltungen, begründete Vermutungen, sichtbare Bemühungen um Verständnis und Lösungsansätze mit in die Bewertung ein.

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht:

Leistungsaspekt	Anforderungen für eine	
	gute Leistung	ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung	nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen
	geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für ihre/seine eigenen Beiträge	geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen
	kann ihre/seine Ergebnisse auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Medien darstellen	kann ihre/seine Ergebnisse nur auf eine Art darstellen
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht
	ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte auch selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	erarbeitet bereitgestellte Materialien selbstständig	erarbeitet bereitgestellte Materialien eher lückenhaft

Wochenplan / EVA	erledigt sorgfältig und vollständig die Wochenplanaufgaben	erledigt die Wochenplanaufgaben weitgehend, aber teilweise oberflächlich
	trägt Wochenplanaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor	nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig
Kooperation	bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen-/Partnerarbeit ein	bringt sich nur wenig in die Gruppen-/Partnerarbeit ein
	arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge anderer	unterstützt die Gruppenarbeit nur wenig, stört aber nicht
Gebrauch der Fachsprache	wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden
Präsentation	präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar	präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf
kürzere schriftliche Übungen im Unterricht	ca. 75% der erreichbaren Punkte	ca. 50% der erreichbaren Punkte

4. In der Jahrgangsstufe 10 ergibt sich die Endnote zu jeweils 50% aus der Vornote und 50% aus der Note der Zentralen Prüfung. Die Vornote ist in der Jahrgangsstufe 10 im Unterschied zu den anderen Jahrgangsstufen eine Ganzjahresnote.

5. In allen Fächern müssen häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und ggf. der Zeitpunkt der Zuwanderung der Schülerin / des Schülers zu beachten.

**In der Oberstufe kann bei Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit ein oder zwei Notenpunkte abgestuft werden (Abstufung nach § 13 Abs. 2 APO-GOST.)**

6. **Distanzunterricht** ist dem Präsenzunterricht im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler gleichwertig. Die im Distanzunterricht zu Hause bearbeiteten Aufgaben fließen entsprechend anteilig in die Somi-Note ein.

**Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung** im Fach Deutsch während der Phasen des Distanzlernens sind z. B.

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen und Zwischenfragen über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen über: - Videokonferenzen - Sprachnachrichten - Mitarbeit in Videokonferenzen - Erstellung von Erklärvideos, - Vertonung von Videos
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe von bearbeiteten Arbeitsaufträgen</li> <li>- Erstellung von Projektarbeiten oder Kurzreferaten</li> <li>- Erstellung von Lesetagebüchern</li> <li>- Bearbeitung von Arbeitsblättern zu unterschiedlichsten Themenbereichen</li> <li>- Visualisierungen, z. B. Plakate, mind maps o. Ä.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe von bearbeiteten Arbeitsaufträgen</li> <li>- Erstellung von Projektarbeiten oder Kurzreferaten</li> <li>- Erstellung von Lesetagebüchern</li> <li>- Bearbeitung von Arbeitsblättern zu unterschiedlichsten Themenbereichen</li> <li>- Fotos von Visualisierungen, z. B. von Plakaten, mind maps o.Ä.</li> </ul>

Klassenarbeiten und Klausuren sollen grundsätzlich in Präsenz geschrieben werden. In Einzelfällen kann die Überprüfung (vor allem in der Oberstufe) auch im Rahmen einer Videokonferenz erfolgen. Falls die Schülerinnen und Schüler ihre Lösungen auf einem Tablett notieren können, ist dieses direkt sichtbar. Andernfalls muss die Kamera auf das Schriftstück gerichtet und der Ton dauerhaft eingeschaltet sein, damit die Eigenständigkeit kontrolliert werden kann.

**Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern werden zu Beginn eines Schuljahres über die Grundsätze der Leistungsbewertung informiert.**